

TELLIPOST

NR. 452 JULI/AUGUST 2018 | 45. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

KIFF 2.0 nimmt Fahrt auf



Der günstigste Neuwagen
der Schweiz.

GANZ IN IHRER NÄHE



Dacia Sandero
ab FR. 7790.-*

Neu auch mit Automatikgetriebe

*Details unter www.dacia.ch



Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau
Steinachermattweg 1 | www.aare-touring.ch



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

Juli 2018

30.-01. Samstag-Sonntag		Royal Rangers Pfadfinderweekend
01. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
05. Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff
	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
06. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
08. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
13. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
15. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
20. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
22. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
27. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
29. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung

WOW

Royal Rangers

Fellaz

Senioren Treff

Deutsch-Treff

God Encounter



Öffentliches Kinderprogramm in der Telli
Treffpunkt Hinter dem Einkaufszentrum

Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch



Junge Erwachsene der FCG



Gemütliches Beisammensein, Austauschen,
Singen und Beten.



FCG-Interkulturell - Bindeglied und
Brückenbauer, verschiedener nationalen Kulturen.
www.fcgaarau.ch/church/fcg-interkulturell



Abendgottesdienst 1x monatlich

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Das KIFF 2.0 nimmt Fahrt auf	4
Freikirchen – Evangelische Bibelgemeinde	7
Menschen in der Telli –	
Verena und Max Müller-Wehrli	9
Hochwasserasyl Telli	10
Stadttomaten in der Telli	11
Telli-Kindergarten / Primarschule Telli	13
Telli-Fest – zwei junge Künstlerinnen	15
QV-Blog	17
Caritas Aargau	18
Sommerferieninfos aus dem GZ Telli	19
Rätsel	21
Veranstaltungskalender	23

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

AUFLAGE

2800 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telliquartiers abgegeben.
Die TelliPost kann abonniert werden.
10 Ausgaben kosten Fr. 25.–
inkl. Jahresbeitrag QV Telli

REDAKTIONSTEAM

Hans Bischofberger, Claudia Gerber,
Rafael Schmid, Hansueli Trüb,
Urs Winzenried, Stefan Worminghaus

ANSCHRIFT | INSERATEVERWALTUNG

Redaktion TelliPost
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

DRUCK

ZT Medien AG
ztp rint – der Printbereich
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden

(Um)bauen



In der Mai-Nummer der TelliPost im Jahre 2015 befasste sich die Titelgeschichte «Die Telli wächst weiter» mit dem Projektwettbewerb zur Überbauung des Hangartnerareals. Die Modelle der Überbauung konnten im GZ besichtigt werden. Drei Jahre später ist der Rohbau des Gewerbebaus entlang der Neumattstrasse fast fertig. Bekannt ist, dass der Discounter Lidl ca. 1200 m² Verkaufsfläche mietet. Die geplante

Umsetzung der abgewinkelten Wohnzeile mit rund 300 Wohneinheiten kann erst nach einer Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung in Angriff genommen werden.

Vor einem Jahr orientierte die AXA Winterthur ihre Mieter über den geplanten Umbau. Beim Bau der Musterwohnung an der Delfterstrasse ist die veränderte Fassade mit dem vergrösserten Balkon gut sichtbar. Da die definitive Baubewilligung noch nicht vorliegt, verzögert sich die detaillierte Information der Mieter zum Baubeginn und zu den Mietzinsberechnungen bis in den Herbst.

Die Beamtenpensionskasse des Kantons Zürich verkaufte auf den 1. Februar 2018 das Einkaufszentrum Telli an die Coop Genossenschaft. Was das für die Telli im Detail bedeutet, kann noch nicht abschliessend beurteilt werden. Vordergründig sieht noch alles gleich aus, die leerstehenden Verkaufsflächen sind nach wie vor leer, doch im Hintergrund wird eifrig geplant. Die Coop Verantwortlichen suchen darum den Kontakt zu den bestehenden Geschäften und der Telli. Auf einem Rundgang versuchte ich, die Bedeutung des EKZ Telli für die Tellianerinnen und Tellianer aufzuzeigen. Meine Botschaft lautete: Unser «Quartierladen» gehört zum Gesamterscheinungsbild der Telli genauso wie die Hochhäuser, die Schoggi Frey, die Einfamilienhäuser, die Kläranlage, die Gewerbeschule und das KIFF.

Womit wir beim Thema der Titelgeschichte sind. Gegen Ende der 80er Jahre begann die Geschichte, die aus Sicht der Telli so vielseitig ist wie das Leben des Telligros, das vor kurzem ihren hundertsten Geburtstag feierte. Da gab es zuerst wenig Berührungspunkte, bis die ersten Konzerte im KIFF die Nachtruhe einiger TellianerInnen vor allem in den Blöcken störte. Es folgten Gespräche, Lärmmessungen, Verbesserungen der Schallisolation usw. Wichtig dabei war der gegenseitige respektvolle Umgang und der Wille, anstehende Probleme zu lösen. Nun folgt der nächste Schritt. Das KIFF will aus der einstigen Futtermühle in einen Neubau umziehen. Damit dies gelingt, hoffen die Verantwortlichen zusammen mit den freiwilligen HelferInnen und den BesucherInnen der Veranstaltungen auf Ihre Unterstützung.

Die Telli wird sich wandeln, neue Geschäfte mit hoffentlich vielen KundInnen, städtebaulich innovative Neubauten, die das Auge und die Seele erfreuen sowie viele unterschiedliche Meinungen und Ansichten prägen den Multikultistadtteil Telli weiterhin. Das bleibt!

Hans Bischofberger

Das KIFF 2.0 nimmt Fahrt auf

Vor nun über 27 Jahren wurde der Verein KIFF Kultur in der Futterfabrik auf dem Kunath-Areal in der Telli gegründet und belebt das Telli-Quartier und die Stadt Aarau bis heute mit Konzerten und kulturellen Veranstaltungen. Die Zukunft des KIFF in der alten Futterfabrik war lange unklar. Inzwischen ist ein langfristiger Lösungsweg für den Kulturleuchtturm gefunden und daraus das Neubauprojekt KIFF 2.0 entstanden.

Wie alles begann

Aus der alternativen Bewegung heraus entsteht in Aarau Ende der 1980er Jahre das Bedürfnis nach kulturellen Freiräumen. Zeitgleich wird die Kunath Futter AG nach Burgdorf verlegt, und die Kulturschaffenden erhalten die Möglichkeit, die Futterfabrik im Telli-Quartier umzubauen und darin einzuziehen.

1991 wurde der offizielle Betrieb im KIFF aufgenommen, und seitdem ist viel passiert. Inzwischen veranstaltet das KIFF Konzerte, Tanz- und Kleinkunstveranstaltungen in zwei Veranstaltungsräumen: im Saal für 550 Personen und im Foyer für 250 Personen. Dazu wird eine Bar namens Silo betrieben.

Der Schwerpunkt des Programms liegt auf Pop-/Rockmusik, sowohl in Form von Live-Konzerten als auch Partys mit DJs. Pro Jahr finden rund 200 Veranstaltungen mit gesamthaft 45'000 BesucherInnen statt. Teile der Futterfabrik werden an das Figurentheater Fabrikpalast, sowie in Form von zwölf Ateliers an 15 Kunstschaffende weitervermietet.

Der Verein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand getragen, und ein Team aus zwölf Festangestellten gestaltet den laufenden Betrieb in der Futterfabrik. Fast 200 freiwillige HelferInnen aus Aarau und der Region unterstützen das KIFF in ihrer Freizeit hinter und vor den Kulissen.

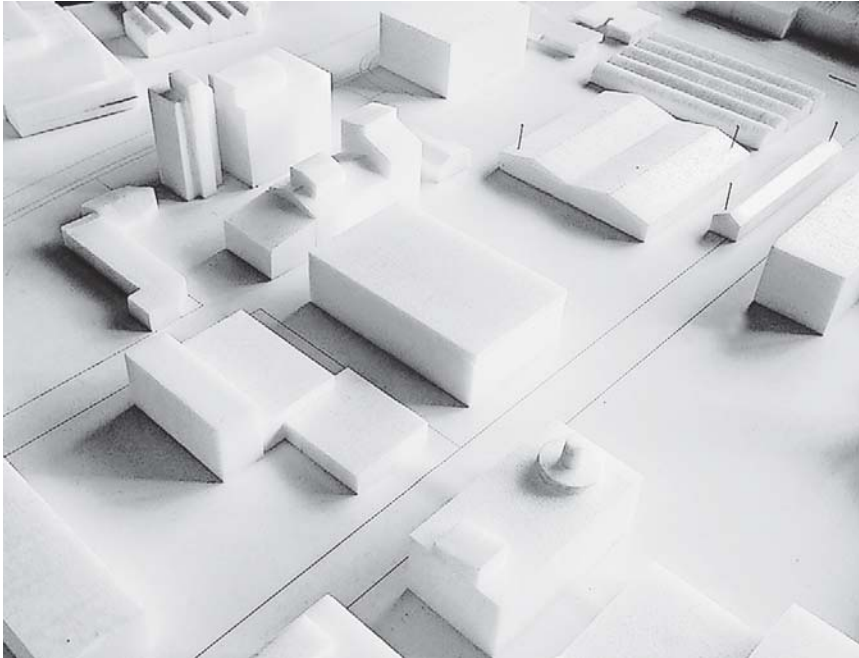
Seit 2011 ist das KIFF ein Aargauer Kulturleuchtturm und erfährt sowohl politisch als auch finanziell einen grossen Rückhalt seitens des Kantons Aargau und der Stadt Aarau. Das KIFF ist nicht mehr aus dem Telli-Quartier, der Stadt Aarau und dem Kanton Aargau wegzudenken. Nun macht sich das KIFF auf zu einem nächsten Schritt und einem weiteren Vierteljahrhundert Kultur in der Futterfabrik.

KIFF 2.0 – Eine einmalige Chance

Im Rahmen grösserer Umwälzungen des gesamten Immotelli-Areals ist mittlerweile klar, dass der Konzertbetrieb im aktuellen Gebäude nur noch bis 2020/21 realisierbar ist. Seitens der Eigentümer besteht aber das Zugeständnis, dass auch auf dem neuen Immotelli-Areal eine Parzelle im Baurecht für ein neues KIFF zur Verfügung steht.

Das ist eine grosse Chance, denn der aktuelle Betrieb der Futterfabrik wird durch zahlreiche Faktoren erschwert: So sind zum Beispiel die Heizkosten übermässig hoch, im Sommer ist der Saal hingegen viel zu heiss. Die produktionstechnischen Hindernisse genügen modernen Anforderungen von KünstlerInnen, aber auch dem Publikum nicht mehr und erschweren die Betriebsabläufe. Zudem erfordert nur schon die in die Jahre gekommene Gebäudehülle ein hohes Mass an Unterhalt.

Warum es ein neues KIFF braucht	Vision KIFF 2.0 Kulturkompetenzzentrum	
Auslaufender Mietvertrag	Veranstaltungen für eine breite Bevölkerungsgruppe	
Bausubstanz: hoher Investitions- und Unterhaltsaufwand	Konzertenerlebnis & Produktion von hoher Qualität	
Bauliche Limitation: zu wenig und nicht geeignete Räume, Sicherheit, Klima	Freiwilligenarbeit als Fundament	Vermietung von zeitgemässen Musikprobe- und Kulturproduktionsräumen
Limitierte Programmmöglichkeiten aufgrund Besucherkapazität und Produktionsmöglichkeiten	Ausbildung & Beruf: Einstiegsmöglichkeiten im Kulturbereich	Nachhaltige Förderung: Kantonales Kulturschaffen & Jugendkultur mit Kulturdünger
Konzepterweiterung zu Kulturkompetenzzentrum	Gastronomie: Treffpunkt und Begegnungsort im Telli-Quartier	Kooperation & Vernetzung



Modell Standort KIFF 2.0 (grosses Rechteck in der Mitte)

Standortbestimmung und Neuorientierung

Im Rahmen dieser einmaligen Chance ergab sich der Zeitpunkt für eine Standortbestimmung und Neuorientierung. Vergleichbare Kulturlokale in der Schweiz, den Niederlanden und Deutschland wurden dafür besucht, um eine Vision des zukünftigen KIFF zu erhalten. Die Projektgruppe um die Geschäftsleitung, das Team und den Vorstand haben sich intensiv mit der schweizerischen Konzertszene, Kulturförderung, unterschiedlichen Kulturplattformen und Raumplanung auseinandergesetzt. Daraus entstand ein umfassendes Grobkonzept mit provisorischem Raumprogramm für das Neubauprojekt KIFF 2.0.

Ende 2016 wurde die Machbarkeitsstudie für das KIFF 2.0 in Auftrag gegeben. Bereits im darauffolgenden Juni konnte ein erstes Grobkonzept inklusiv grobem Betriebsbudget sowie die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Vertretern der Stadt Aarau, der Abteilung Kultur und dem Aargauer Kuratorium präsentiert werden.

Projektkreditantrag

Aufgrund der positiven Rückmeldungen konzentrierte sich die Projektgruppe im Herbst 2017 auf die Ausarbeitung eines umfangreichen Projektkreditantrags an den Kanton Aargau und die Stadt Aarau. Ziel des Projektkreditantrags war es, finanzielle Mittel für den

weiteren Projektverlauf zu erhalten. Einerseits benötigt der Verein KIFF zusätzliche Ressourcen, um das Projekt vorantreiben zu können, ohne gleichzeitig den aktuellen Betrieb des KIFF zu vernachlässigen. Andererseits ist das Ziel des Projektkreditantrags, den öffentlichen Architekturwettbewerb finanzieren zu können.

Im Juni 2018 erhielt das KIFF einen positiven Bescheid: Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat dem Projektkredit über 220'000 Franken zugestimmt. Bereits im März 2018 hat der Stadtrat Aarau zugestimmt, einen Beitrag in derselben Höhe ins Budget 2019 aufzunehmen.

Nächste Schritte

Damit ist ein erstes grosses Zugeständnis der öffentlichen Hand vorhanden. Das KIFF ist hocherfreut und arbeitet unter Hochdruck weiter am Neubauprojekt KIFF 2.0. Ein nächster Schritt wird die Ausarbeitung des definitiven Raumkonzeptes für den Architekturwettbewerb sein, der im Winter 18/19 lanciert wird. Zudem werden Konzepte für die Kulturproduktionsräume (Ateliers und Musikproberäume) und die Gastronomie erarbeitet, die weiterhin Bestandteil des neuen KIFF sein sollen.

Es ist möglich, dass im Herbst 2023 bereits die erste Saison im neuen KIFF gestartet werden kann. Bis dahin ist aber noch viel zu tun. Das KIFF freut sich auf die Chance, eine langfristige Plattform für die Musik- und Kulturszene in Aarau mitzugestalten und dem Publikum aus dem Quartier, der Stadt und Region weiterhin schöne und einzigartige Konzerterlebnisse zu ermöglichen.

Nadia Zanchi

Das KIFF hält Sie auf dem Laufenden:

Regelmässig wird in der Tellipost in einem Blog über die aktuellen Entwicklungen in Sachen KIFF 2.0 berichtet und Hintergrundstorys vom laufenden KIFF Betrieb zum Besten gegeben.

**OUT
LET
ZONE**

Neu bei uns
Markenwaren bis zu **50%** Rabatt

- Betten – Lattenroste – Matratzen
- Bett- und Badwäsche
- kyBoot-Shop

Kommen Sie vorbei und schnappen Sie sich die besten Stücke.

Vitaless GmbH
Tellstr. 118 (beim KiFF)
5000 Aarau
Telefon 062 824 12 00
info@vitaless.ch
Infos und Online-Shop
unter: vitaless.ch



De Boschetti wetti!

Boschetti
Sanitär | Heizung | Lüftung | Klima | Kälte
5000 Aarau | 062 837 64 64 | www.boschetti.ch

Chinesische Bewegungskunst

TAI CHI

Neuer Anfängerkurs in Aarau

Tai Chi regt den Energiefluss an und bewirkt eine optimale Durchblutung des Körpers. Das Nervensystem wird

beruhigt und die Gelenke werden gekräftigt. Tai Chi wird empfohlen z.B. bei Rückenbeschwerden, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Herz-Kreislauferkrankungen, Migräne, Rheuma, Verdauungsproblemen, Nervosität, Burnout und Schlafstörungen.

Beginn: Mittwoch, 22. Aug. 2018, 20 Uhr

Preis: Fr. 170.-- für 6 Lektionen

Ort: Turnhalle Heilpädagogische Schule
HPS Telli (Zeka), Girixweg 20, Aarau

Lehrer: Dr. chin. Linxiang Yang, TCM-Facharzt, Tai Chi- und Qi Gong-Meister. Spricht Deutsch.

Anmeldung/Infos:

KAMPFSPORTSCHULE AARAU

Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation

Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz

www.karateschule.ch - Telefon *062 827 01 26



REDAKTION TELLIPPOST

Urs Winzenried | u.winzenried@hispeed.ch

Freikirchen in der Telli: Evangelische Bibelgemeinde



Die drei «Ältesten» der EBG: P. Gossenbacher, G. Maurer, D. Maurer

Die Evangelische Bibelgemeinde (EBG) wurde in der Schweiz im Jahre 2011 gegründet und hat ihren Sitz in Aarau im August 2016 von der Neumattstrasse mietweise an die Weihermattstrasse 86 im Telliquartier verlegt. Im ersten Stock des gemieteten Gebäudes befindet sich der grosse und würdige aber schlicht gehaltene Gemeindesaal, welcher rund 200 Personen Platz bietet und in welchem die Gottesdienste abgehalten werden. Daneben gibt es einen einladenden Essraum mit Küche sowie einen «Kinderhüteraum».

Die EBG hat aktuell in der ganzen Schweiz 19 eigenständige Standorte, davon zwei im Kanton Aargau, nämlich in Aarau und in Birrwil. Die gesamthaft rund 700 Glaubensgeschwister werden in ihren Kirchgemeinden jeweils von einem oder mehreren «Ältesten» geleitet und betreut, und als oberstes Gremium bestimmt der «Brüdererrat», in welchem die «Ältesten» aller Gemeinden vertreten sind, die Geschicke der EBG.

Die Bibel steht im Zentrum der Glaubensgrundsätze der EBG. Die Mitglieder sind aufgerufen, ihr Leben nach den biblischen Grundsätzen auszurichten, so etwa durch Nächstenliebe und aktive Unterstützung benachteiligter Menschen. Ein tiefes Bibelverständnis und gute Bibelkenntnisse sind die tragenden Pfeiler in der Gemeinschaft. Die EBG kennt die Erwachsenentaufe und bei Kindern die Einsegnung, aber auch das gemeinsame Abendmahl wird gefeiert. Die EBG unterstützt in der Schweiz und im Ausland Hilfswerke einerseits durch

Geld aber auch durch persönliche Einsätze wie Warentransporte nach Rumänien, Moldawien oder in die Ukraine.

In Aarau hat die EBG rund 130 Glaubensgeschwister (inkl. Kinder), dies mit steigender Tendenz. Das Verhältnis von Frauen und Männern ist ausgeglichen, und alle Altersgruppen sind vertreten, insbesondere auch junge Menschen. Auch einige Telliener/innen gehören der EBG an, und das Einzugsgebiet erstreckt sich über die Kantone Aargau, Baselland und Solothurn. Ein- und Austritte sind bei der EBG, die die Rechtsform eines Vereins besitzt, jederzeit möglich. Die EBG finanziert sich durch freiwillige Kollekten und Spenden. An den Gottesdiensten, die in Aarau an Sonntagen und Dienstagen stattfinden und die im Ablauf den reformierten Gottesdiensten ähnlich sind, nehmen in der Regel gegen hundert Personen teil. Für die Kinder wird eine Sonntagsschule angeboten oder sie begleiten die Eltern. In den Gottesdiensten hat die Musik in Form von Liedern und Instrumentalstücken einen hohen Stellenwert. Die Gottesdienste werden in Mundart oder selten in Hochdeutsch von sogenannten «Verkündigern» geleitet. Vier von ihnen sind vollzeitlich angestellt und werden für ihre Arbeit bezahlt. Sie werden von einer Anzahl ehrenamtlicher Verkündiger unterstützt, und auch alle übrigen Ämter werden ehrenamtlich ausgeübt, was ermöglicht, dass rund ein Drittel aller Einkünfte der EBG für soziale Projekte und Missionswerke verwendet werden kann. In Aarau gibt es aktuell drei «Älteste», nämlich Gerhard Maurer, David Maurer und Philipp Gossenbacher, wobei letztgenannter gleichzeitig auch einer der vier «Verkündiger» in der Schweiz ist. Regelmässig finden bei der EBG in Aarau auch Gebets- und Bibelstunden sowie Anlässe der Jugendgruppe statt. Für Kinder werden Lager organisiert, und die Senioren unternehmen gemeinsame Ausflüge. Die Verantwortlichen der EBG schätzen am neuen Standort in der Telli insbesondere die grosszügigen Raumverhältnisse, die gute Lage am Rande des Wohngebietes, die ausreichenden Parkplätze, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr und den günstigen Mietzins.

Urs Winzenried



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

August 2018

03. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
05. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
10. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
12. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
16. Donnerstag	14.00 Uhr 14.30 Uhr	Senioren Special Deutsch-Treff
17. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
18. Samstag	14.00 Uhr	Royal Rangers
19. Sonntag	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Gottesdienst God Encounter
23. Donnerstag	14.00 Uhr 14.30 Uhr	Seniorentreff Deutsch-Treff
24. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
26. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
30. Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff
31. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz

WOW

Royal Rangers

Fellaz

Senioren Treff

Deutsch-Treff

God Encounter



Öffentliches Kinderprogramm in der Telli

Treffpunkt Hinter dem Einkaufszentrum

Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch

Junge Erwachsene der FCG

Gemütliches Beisammensein, Austauschen,
Singen und Beten.



FCG-Interkulturell - Bindeglied und

Brückenbauer, verschiedener nationalen Kulturen.

www.fcgaarau.ch/church/fcg-interkulturell

Abendgottesdienst 1x monatlich



REDAKTION TELLIPPOST

Urs Winzenried | u.winzenried@hispeed.ch

Menschen in der Telli: Verena und Max Müller-Wehrli



Der 83-jährige Max Müller und seine 78-jährige Ehefrau Verena empfangen ihre Besucher in ihrer geschmackvoll eingerichteten 4½-Zimmerwohnung im 4. Stock am Girixweg 9 in der Aarauer Telli. Das Ehepaar Müller lebt seit 1969 in der Telli, zunächst während rund 35 Jahren in einem Haus am Philosophenweg direkt an der Aare und gesundheitsbedingt seit 2005 in der Mietwohnung am Girixweg. Das Ehepaar Müller ist seit 53 Jahren verheiratet, hat zwei Töchter und zwei erwachsene Enkelkinder, die gerne zu den Grosseltern auf Besuch kommen. Max und Verena Müller sind beide im Suhrental aufgewachsen und haben sich in Muhen bei einem Tanzanlass kennen gelernt. Beruflich hat Max bis zu seiner Pensionierung als Offset-Kopist gearbeitet, währenddem Verena bis zur Heirat als kaufmännische Angestellte tätig war. Der eher zurückhaltende Max und die bis heute vor Energie sprudelnde extrovertierte Verena ergänzen sich trotz ihrer unterschiedlicher Temperamente bestens. Beide Ehepartner schätzen die Wesensart des anderen und bezeichnen ihre Beziehung als das glückliche Aufeinandertreffen von «Feuer und Wasser».

Die Hauptgründe für die Wohnsitznahme im Telliquartier waren für das Ehepaar Müller ursprünglich die günstige Lage in Stadtnähe und insbesondere auch das schmucke Einfamilienhaus, das sie am Philosophenweg beziehen konnten. Aber auch am Girixweg fühlen sie sich äusserst wohl, und sie könnten sich nicht vorstellen, einmal aus der Telli wegzuziehen. Sie nehmen trotz ihres fortgeschrittenen Alters am Leben in der Telli teil und pflegen zahlreiche gute soziale Kontakte im Quartier. Insbesondere Verena weiss über die Entwicklung der Telli bestens Bescheid und kann viele Geschichten über das Quartier und seine Bewohner erzählen. Max ist mit den «Annehmlichkeiten», die das Telliquartier

heute zu bieten hat, rundum zufrieden, und Verena kritisiert einzig, dass der Coop im Tellizentrum mehr und mehr «übermächtig» wird. Ausserdem wünscht sie sich auch noch einige Quartierläden und ein Bistro in der Nähe. Max bezeichnet als seinen Lieblingsort in der Telli den Wald entlang der Aare, der zu gemütlichen Spaziergängen einlädt. Verena ist am liebsten in der eigenen Wohnung und auf dem grossen Balkon. An den Verkehrslärm, der von der Tellistrasse her hörbar ist, haben sich Müllers gewöhnt und empfinden ihn gar nicht mehr als störend. Viel eher nervt sie der Lärm, den ab und zu Jugendliche unter Alkoholeinfluss im Quartier verursachen, zum Teil auch verbunden mit sinnlosen Sachbeschädigungen. Beide Senioren lesen die TelliPost sehr intensiv und lassen im Alltag auch keine Langeweile aufkommen. Max löst sehr gerne Kreuzworträtsel, schaut gerne Sportsendungen im Fernsehen und besucht regelmässig das Seniorenturnen im Telli-schulhaus. Verena hält die Wohnung im Schuss und backt leidenschaftlich gerne Guetzli, die sie auch an Verwandte und Bekannte verschenkt. Max und Verena fahren bis heute täglich am Morgen um acht Uhr mit dem Bus in die Stadt zum Kaffee und einem kleinen gemeinsamen Stadtbummel. In früheren Jahren war das Ehepaar auch musikalisch aktiv: Er war ein guter Handharmonikaspieler, und sie hat gerne gesungen. Auch ein Büsi und ein Hund, der regelmässig gehütet wurde, gehörten früher zum Haushalt der Familie.

Max und Verena Müller besitzen kein Auto, haben dafür aber beide ein GA, mit dem sie regelmässig Tagesausflüge in der ganzen Schweiz unternehmen. Auch Carfahrten ins Ausland, insbesondere nach Deutschland, sorgen für Abwechslung und für schöne gemeinsame Erinnerungen.

Max und Verena blicken auf ein erfülltes gemeinsames Leben zurück, mussten aber im Verlaufe der Jahre auch mit gesundheitlichen Problemen leben lernen. Sie sind dankbar, dass sie gemeinsam alt werden durften, und sie sind zufrieden, dass sie bis heute bei altersentsprechend guter Gesundheit immer noch aktiv am sozialen Leben teilnehmen können. Wir wünschen Max und Verena Müller, dass sie noch viele gute und glückliche gemeinsame Jahre im Telliquartier vor sich haben.

Urs Winzenried

BACHVEREIN AARAU

Peter Jean-Richard | peter@jean-richard.ch

Hochwasserasyll Telli – und erst noch ein Schlaraffenland!



Schwanenfamilie im Waldweiher bei der Frey-Kanalmündung

Wer kennt sie nicht, die Schwanenfamilie, die auch dieses Jahr am Aareufer beim Mühlematthof erfolgreich gebrütet hat und schliesslich vier Junge auf der Aare ausführen durfte.

Die Stadt hat wiederum mit einer Absperrung und mit Informationen dafür gesorgt, dass das Brutgeschäft nicht übermässig gestört

worden ist. Nun sind die Schwäne dort verschwunden, die Passanten sind in Sorge, was ist geschehen? Hat das Hochwasser seinen Tribut gefordert, sind die Jungen gestorben und haben sich die Eltern resigniert verzogen?

Zum Glück nicht! Eine aufmerksame Beobachterin hat gemeldet, dass sich die ganze Schwanenfami-

lie in der Telli und dort in der ruhigen Bucht am unteren Ende des renaturierten Frey-Kanals aufhält. Die Tiere müssen das Rüchligwehr überwunden haben, ohne dass die Jungen Schaden genommen haben. Zu beobachten war in den letzten Tagen, dass sich die Schwäne auch im übrigen Teil des eingestauten Frey-Kanals aufhalten, gemeinsam mit mehreren Stockentfamilien. Sie haben auch die Amphibienweiher im Wald bei der Mündung des Kanals in die Aare entdeckt und fühlen sich da wohl wie im Schlaraffenland. So viel erreichbare Nahrung ohne das sichere Wasser verlassen zu müssen, das kann die Aare nicht bieten!

Allerdings hat es dort auch noch andere Familien, die für ihre Jungen Nahrung suchen müssen, wie Füchse und Raubvögel. Bisher haben es die wehrhaften Eltern und auch die widerstandsfähigen Jungschwäne geschafft, ohne Verluste über die Runden zu kommen...

Aarauer Bachverein
Peter Jean-Richard

Kontakt:

Telligebäudereinigung GmbH
Neuenburgerstrasse 2
5004 Aarau

Tel/Fax: 062 822 70 15
Mobile: 076 392 70 15

Mail: info@tellireinigung.ch



Telligebäudereinigung GmbH

Ihr Partner für alle Reinigungen

Dienstleistungen:

- > Entsorgung
- > Hauswartung
- > Möbelmontage
- > Umzug / Transport
- > Umzugsreinigung
- > Wohnungsreinigung

Web:

www.telligebäudereinigung.ch
www.tellireinigung.ch



Stadt-Tomaten in der Telli: Das lieben Ihre Tomaten

Wir hoffen, eure Tomaten wachsen auch so gut wie unsere. Damit hoffentlich im Juli (oder bei den späten Sorten auch im August) die ersten Tomaten heranreifen, gilt es einiges zu beachten:

Giessen

Denkt daran, eure Tomaten regelmässig zu giessen. In der heissen Jahreszeit kann dies bis zu zweimal täglich sein. Tomaten dürfen aber nicht im Giesswasser stehen, sonst faulen ihre Wurzeln. Also immer nur so viel giessen, dass das Wasser knapp aus dem Topf austritt, und andernfalls den Unterteller ausleeren.

Aufbinden

Sobald die Tomaten stärker wachsen, müssen sie an einem Stab aufgebunden werden. Am besten wird die Pflanze jeweils am Stängel unterhalb eines Blütenstandes in Form einer Acht an den Stab gebunden.

Ausgeizen

Die Triebe an den Blattachsen sollten

Weiterführende Informationen zum Projekt und zu den Anlässen werden wir rechtzeitig in der Telligpost kommunizieren.

einmal pro Woche ausgeizt werden, indem sie von Hand abgebrochen werden.

Düngen

Tomaten sind Starkzehrer und sollten regelmässig alle zwei Wochen gedüngt werden. Tomaten können mit Düngestäbchen, Flüssigdünger oder auch Brennnesseljauche gedüngt werden. Im Coop im Einkaufszentrum Telli sind bei der Blumenabteilung folgende empfehlenswerte Dünger erhältlich:

Coop Universaldünger, 1 Liter Fr. 2.95
Gesal Universaldünger, 1 Liter Fr. 8.95

Krankheiten

Machen sich an euren Tomaten braune Stellen auf den Blättern und Stängeln breit, brecht die Blätter sofort ab, denn diese deuten auf die Kraut- und Braunfäule hin. Vorsorgen könnt ihr, indem die Blätter beim Giessen nicht nass werden und ihr die untersten Blätter abrecht, sobald die Pflanze etwas gewachsen ist.

Solange die Früchte der Tomate nicht befallen sind, können sie trotzdem gegessen werden.

Die Blütenendfäule ist auch relativ häufig. Sie ist daran zu erkennen, dass die Frucht am unteren Ende braun oder leicht gräulich ist. Vorbeugen könnt ihr hier, indem ihr regelmässig giesst und düngt. Bei einem leichten Befall können die Früchte trotzdem gegessen werden, indem ihr die grauen Stellen einfach wegschneidet.

Manche Tomaten haben einen Grünkragen, d.h. der Bereich um den Stiel ist grün und wird nicht rot. Helfen kann regelmässiges Düngen und nicht zu starkes Entblättern der Pflanze. Es gibt aber auch Sorten, bei denen fast alle Früchte einen Kragen haben. Ihr könnt die Früchte aber trotzdem ernten und die grünen Teile einfach wegschneiden.

Falls euch diese Tipps nicht ausreichen, könnt ihr gerne noch die Hilfe in den Sprechstunden in Anspruch nehmen, welche am 30. Juni und am 4. August jeweils von 10 bis 12 Uhr vor dem GZ stattfinden.

Weitere Infos:

Facebookgruppe Telli-Tomaten

Ein Projekt von



Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren

www.prospecierara.ch

In Kooperation mit



www.gztelli.ch

Mit Unterstützung von



Coiffeur
CHANTAL

Rütmatstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung
062 534 57 61 oder 079 247 24 31

KIFF

AARAU

07.09
BRANDHÄRD CH
17.09
LEPROUS NOR
21.09
THE FRESH & ONLYS US
29.09
MOONRAISERS CH
05.10
GUSGUS ISL
05.10
ME + MARIE CH/IT
12.10
BUNTSPECHT AT
12.10
UMSE D
01.11
BUKAHARA D
07.11
MAX LÄSSER CH
09.11
**THE GARDENER &
THE TREE** CH
16.11
LEECH CH
23.11
TOMAZOBI CH
07.12
SHANTEL D
& BUCOVINA CLUB ORKESTAR
23.01
**REETO
VON GUNTEN** CH

TICKETS: WWW.STARTICKET.CH
MORE INFO & SHOWS: WWW.KIFF.CH

Kindertagesstätten Känguru Aarau

| Aare | Freihof | Guyerweg | Telli |

Spielgruppe Känguru



Eine Institution der
Gemeinnützigen Frauen Aarau

NEU: Kita Känguru «Guyerweg»

**Die Kindergarten-Schülertagesstätte
am Guyerweg 1 in Aarau
wird am 1. August 2018 neu eröffnet**

Die optimalen Räumlichkeiten am Guyerweg 1 befinden sich in der näheren Umgebung von Quartier-Spielplätzen, Grünfläche, Wald, Kindergarten und Schule. Die Räumlichkeiten bieten den Kindern geeignete Verhältnisse zum Spielen, Gestalten, Austoben und Lernen. Pädagogisch ausgebildetes Personal unterstützt die Kinder in ihrer Entwicklung altersgerecht.

Informationen zu den Angeboten, Öffnungszeiten und Kosten finden Sie auf unserer Homepage: www.kita-kaenguru.ch.
Anmeldung ab sofort möglich!

Wir würden uns sehr freuen, Ihr Kind in der Kita Guyerweg 1 begrüßen zu dürfen.

Auskunft:
Morena Bonetta Spichtig
Telefon 062 822 37 39
(9.00–16.00 Uhr, ausser Mittwoch)
info@kita-kaenguru.ch | www.kita-kaenguru.ch

Telli-Egge

Restaurant

Spezielle Öffnungszeiten am:

Maienzug von 07.00 – 17.00

Am Morgen früh gibt's Kaffee und Gipfeli, nach dem Festakt in der Telli kochen wir drei Menüs und ein spezielles Kindermenü. Wir bitten um Reservation.

Betriebsferien

Sonntag, 22. Juli bis Montag, 30. Juli geschlossen.

1. August

Es gelten die Sonntagsöffnungszeiten von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

reservation.telliegge@gmail.com oder 078 672 13 55

Rajitha und Viji freuen sich auf Ihren Besuch.

KINDERGARTEN TELLI

Marlies Sinniger | marlies.sinniger@schule-aarau.ch

Gartenbericht vom Telli-Kindergarten 2018**Steinnelken in voller Pracht****Kartoffelkraut gedeiht schon prächtig**

Im April setzten wir Kindergartenlehrpersonen uns zusammen und pflanzten eine Vereinfachung des Gartens. Beeren, Kräuter und Tee blieben am angestammten Platz, den restlichen Platz halbierten wir: Die eine Hälfte mehrjährige Blumen, die andere Hälfte Gurken und Kartoffeln.

Zuerst wurde nun aber die ganze Fläche gejätet und vorbereitet, was uns einige Schweisstropfen abverlangte! Dann legten wir Platten in die Gartenwege, damit die Kinder wissen, wo sie hintreten dürfen. (Die Schnitzel hatten sich nicht bewährt.)

Die Kinder freuen sich nun über die feinen Erdbeeren und die vielen ver-

schiedenen schönen Blumen. Sie beobachten das Wachstum der Kartoffelstauden, der Kräuter und der Himbeeren. Sie geniessen den feinen Duft vom Lavendel, der Zitronenmelisse und der Pfefferminze. «Mmh, das schmeckt wie Kaugummi...»

Für mich ist es das letzte Mal hier in der Telli, dass ich das Gartenprojekt mitgestaltet habe. Meine Pension rückt näher, und mit leiser Wehmut werde ich mich an die vielen schönen Gartenstunden erinnern. So viel Lernen geschieht im Handeln und Tun und ist so wertvoll für die Kinder.

Marlies Sinniger**PRIMARSCHULE TELLI**

Christin Glettig | christin.glettig@schule-aarau.ch

Matthias Aegerter | matthias.aegerter@schule-aarau.ch

Kulturküche

Die Klassen 4a und 4b des Telli-Schulhauses haben mit den Studentinnen von der fhnw das Projekt «Kochbuch» durchgeführt.

Die Idee kam auf, dass man jeden Monat ein Dessert-Rezept veröffentlichen könnte. Deshalb präsentieren wir Ihnen in den kommenden Monaten viele Desserts aus der Ukraine, aus Kroatien, Portugal, dem Kosovo, Mazedonien und Spanien. Die Rezepte entstanden in den Küchen der Schüler/-innen. Es hat uns viel Spass gemacht, die Rezepte auszuprobieren und festzuhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spass, gutes Gelingen beim Kochen und «en Guete».

Primarschule Telli, Klassen 4a und 4b

PS: Wir danken unseren drei Studentinnen (Frau Amsler, Frau Löscher und Frau Murer) ganz herzlich und hoffen weiterhin auf gutes Gelingen.

Palacinke

Herkunft: Kroatien, Zagreb

Zutaten:

- 5 dl Milch
- 1–2 dl Wasser
- 1–2 Eier
- Salz (nach Geschmack)
- 1 TL Vanillezucker
- Mehl nach Gefühl (bis flüssig cremig)

Zubereitung:

1. Zuerst alle flüssigen Zutaten (Milch, Wasser, Eier) in eine grosse Schüssel geben und verrühren.
2. Dann Salz und Vanillezucker dazugeben.
3. Vermischen und so lange Mehl dazugeben, bis es eine flüssig cremige Konsistenz hat.
4. Wenig Öl in einer Bratspanne erhitzen.
5. Einen Schöpflöffel in die Mitte der Pfanne giessen und durch Schwenken verteilen, sodass eine dünne Schicht entsteht.
6. Nach leichtem Anbräunen wenden (Achtung, Reissgefahr!)
7. Mit beliebigen Füllungen bestreichen

**Zubereitungszeit:** Je nach Menge ca. 15 – 30 min**Von Diamanda**

Tellifest 2018

Samstag, 18. August 2018
ab 11 Uhr, Telliplatz



Kulturenbuffet, Grill,
Getränke, Kaffee, Kuchen
ab 12 Uhr

Tanz und Akrobatik unter
dem Motto "Telli bewegt -
blib fit, mach mit"
Kinderspiele
Workshops mit „Einfach
lustig“
ab 13 Uhr

Tomatendegustation
ab 14 Uhr

Fara Moren Jefferies (11j)
mit ihrer einzigartigen
Stimme mit der Gitarre,
begleitet von
Tahina Hoffmann (12j) an
der Ukulele
15 Uhr

Verabschiedung
Hans Bischofberger
16 Uhr

Disco
18 Uhr

Abendprogramm
mit Niño (Benno Ernst):
Eigene Songs und Perlen
aus den Welten des Folk,
Blues, Jazz und Evergreens
19 Uhr

Ganzer Tag Tombola

QUARTIERVEREIN TELLI

Anita Gutiérrez | info@qv-telli.ch

Zwei junge Künstlerinnen am Tellifest



Am Tellifest 2018 treten zwei junge Musikerinnen mit madagassischem Hintergrund auf. Tahina spielt Ukulele, Fara singt und spielt Gitarre. Sie stellen sich im Folgenden gleich selbst vor.

Tahina Eleonore Hoffmann
(rechts im Bild)

Tahina ist 12 Jahre alt und wohnt in Aarau. Sie ist die Jüngste von 3 Kindern. Ihr Vater ist ursprünglich aus Deutschland und ihre Mutter aus Madagaskar. Zurzeit besucht sie die 6. Klasse.

Tahina sagt: «Ich liebe es zu tanzen, denn beim Tanzen kann ich meine Gefühle ausdrücken, ohne dass ich zu viel reden muss. Seit 2 Jahren bin ich Mitglied der Tanzkompanie und am besten gefällt mir, dass wir an ganz vielen verschiedenen Orten auftreten können und dabei viele neue Leute kennenlernen können. Wir sind ein tolles Team und gemeinsam Zeit zu verbringen finde ich mega cool! Später möchte ich gerne eine professionelle Bühnentänzerin werden und die Welt bereisen.»

Hobbies: Tanzen, Singen, Klavier spielen, Zeichnen
Lieblingsfarbe: Rosa

Tahina ist eine sehr Kreative und überrascht uns immer wieder mit neuen Kreationen, sei es mit einer selbsterlernten Choreographie, einem neu interpretierten Musikstück oder Zeichnungen mit viel Liebe zum Detail. Es ist so toll zu sehen, wie sie dabei so richtig aufblüht und uns mit ihrer Leidenschaft verzaubert. Nebst ihren Hobbies verbringt Tahina ihre Freizeit am liebsten mit ihren Freunden, denn diese Freundschaften sind ihr besonders wichtig. Leute, die jammern, findet sie anstrengend und schaut daher lieber, dass es erst gar keinen Grund dafür gibt. Zudem ist sie sehr selbstständig und verwöhnt uns immer wieder mit leckeren Crêpes – ihr

Geheimrezept hat sie uns bis heute nicht verraten!

Autorin: Nirina Gutiérrez

Fara Moren Jefferies
(links im Bild)

Fara Moren Jefferies ist 11 Jahre alt. Sie hat einen älteren Bruder und eine jüngere Schwester. Ihr Vater kommt aus England und ihre Mutter aus Madagaskar. Sie wohnt in Liestal und geht in die 5. Klasse.

Fara sagt: «Musik ist meine grosse Leidenschaft. Ich singe gerne und immer; da kann ich Freude und Trauer ausdrücken. Die Familie ist mir sehr wichtig im Leben. Mit meiner Cousine Tahina singen wir oft zusammen. Ich mag keine Streitereien und gehe diesen aus dem Weg. Ich gehe gerne zur Schule und wenn ich gross bin, möchte ich auf jeden Fall studieren – was, weiss ich noch nicht genau, aber entweder Jura oder Medizin.»

Ihre Hobbies: Singen und Kochen
Lieblingsfarbe: Blau

Ich erlebe Fara als ein herzliches, warmherziges und ehrgeiziges Kind. Da, wo sie ist, bringt sie Sonne und Freude ins Leben. Fara ist zu Hause eine wahre Perle – wenn Not am Mann / an der Frau ist, z.B. in der Küche, packt sie gerne mit an. Ihre Himbeerroulade ist das Beste, was ich probieren konnte!

Autorin: Anita Gutiérrez

Nachbarschaftshilfe Telli



Nach den Sommerferien übernimmt Nadine Frommer die Leitung der Nachbarschaftshilfe.

Kontakt: 079 655 90 20 oder per Mail
nachbar@gztelli.ch

Knackig und
vielfältig



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

Insekten- stiche

Bei Ihrem HEIDAK-
Spezialisten
erhalten Sie
Ihre individuelle
Mischung.

schön und gesund



drogerie
im Telli

EKZ-Telli | 5004 Aarau | Tel. 062 824 63 30
telli@schoen-gesund.ch | www.schoen-gesund.ch

**HEIDAK
SPAGYRIK**
Natürlich wirksam




HEIDAK
www.heidak.ch

QUARTIERVEREIN TELLI

Hansueli Trüb, Präsident | info@qv-telli.ch

QVTELLI
Blog

Was ist ein Quartierverein?

Wenn Sie diese Zeilen lesen, fragen Sie sich vermutlich, was dieser Titel soll. Sie gehören zu denen, welche die Tellipost lesen, welche Anteil am Geschehen in unserem Quartier nehmen, an den Aktivitäten des Quartiervereins teilnehmen. In den Vorstandssitzungen oder der Redaktion der Tellipost fragen wir uns immer wieder, was die Leute interessiert, was sie für Sorgen oder Wünsche haben. Der Quartierverein sollte gemäss Statuten die zwischenmenschlichen Beziehungen unter den Bewohnern des Quartiers pflegen, die Kontakte zwischen den einzelnen Häusern und mit den umliegenden Quartieren fördern, beim Betrieb des Gemeinschaftszentrums mithelfen, Wünsche und Anträge von Mietern und Wohnungseigentümern behandeln und die Kontakte zu den Behörden pflegen. Das sind hochgesteckte Ziele.

Sicher helfen dabei unsere vielen Anlässe, die regelmässigen Sitzungen mit den anderen Quartiervereinen sowie unsere Kontakte zu den



Das Bild soll stellvertretend zeigen, wie wir uns den Quartierverein resp. das Zusammenleben im Quartier vorstellen.

Behörden auf verschiedenen Ebenen. Dennoch steht bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit und den zeitlichen Einschränkungen aller oft die Frage im Raum, ob wir die richtigen Anlässe durchführen. Vielleicht müssten wir auf den einen oder anderen Anlass verzichten. Oder fehlt gar einer, der Ihnen am Herzen läge? Hätten Sie Lust und die Initiative, etwas Neues auf die Beine zu stellen?

Auch bestehen auf dem Papier drei Arbeitsgruppen: Interessenvertretung, Kultur im Quartier, Umwelt und Verkehr. Aus zeitlichen Gründen ist es den Vorstandsmitgliedern im Moment nicht möglich, diese Funktionen aktiv zu bewirtschaften. Allerdings könnte eine Arbeitsgruppe auch extern mit Anbindung an den Vorstand funktionieren. So könnten sich dort Interessierte und Fachleute zusammenfinden, dem Vorstand wertvolle Arbeit abnehmen und Impulse setzen. Melden Sie sich, wenn Sie dazu eine Idee haben!

Der Vorstand wird sich anfangs nächsten Jahres in einem Workshop mit seinen Möglichkeiten, Kapazitäten und Wünschen auseinandersetzen. Nicht alles, was in den Statuten vor Jahren geschrieben wurde, muss heute noch Gültigkeit haben. Wir müssen unser Vereinsleben den aktuellen Verhältnissen anpassen. Das hält einen Verein lebendig.

PS: Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Spielgruppe
Känguru

Eine Institution der Gemeinnützigen Frauen Aarau

Die Spielgruppe Känguru an der Kirchbergstrasse 16a hat noch freie Plätze. Eintritt jederzeit möglich. Komm auch zu uns, wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen für das Schuljahr 2018/2019 werden ab sofort entgegengenommen.

Frau Morena Bonetta Spichtig, info@kita-kaenguru.ch, Telefon 062 822 37 39, www.kita-kaenguru.ch

Hansueli Trüb

CARITAS AARGAU

«Mit Deutsch unterwegs» | Aurélie Payrastré | ap@caritas-aargau.ch | 062 837 07 42

Zusammen Curry kochen und sich austauschen



Im Rahmen des Projekts «Mit Deutsch unterwegs» vermittelt Caritas Aargau Freiwillige an Personen mit Migrationshintergrund, die gerne Deutsch im Alltag lernen möchten. Es sind erwachsene Frauen, Männer und manchmal auch Familien, die sich eine wohlwollende Hand wünschen. Die Freiwilligen treffen sich 1 bis 3 Mal im Monat mit der vermittelten Person und unternehmen verschiedene Aktivitäten im öffentlichen und privaten Rahmen. Wie zum Beispiel Mireille, die sich als Freiwillige circa zweimal im Monat mit Visija trifft, welche seit vier Jahren in der Schweiz lebt. Da Visija gerne kocht, sind sie schon einige Male zusammen einkaufen gegangen und haben anschliessend ein feines

Znacht gekocht. Mireille und Visija besprechen das aargauische Schulsystem und gehen gemeinsam mit Visijas kleinem Sohn auf den Spielplatz im Quartier. Immer wieder schreiben sie die neu gelernten Wörter in einem Heft auf und schauen in Visijas Kursbuch nach passenden Übungen. Durch die Unterstützung von Mireille kann Visija ihre Umgebung besser kennenlernen und sich ein Beziehungsnetz in der Schweiz aufbauen.

Möchten Sie als Freiwillige/Freiwilliger beim Projekt «Mit Deutsch unterwegs» mitwirken? Melden Sie sich unter:

Kontakt:

Caritas Aargau, «Mit Deutsch unterwegs», Aurélie Payrastré, ap@caritas-aargau.ch, 062 837 07 42.

ztprint
die können mehr.

ztprint.ch

Partnerschaft beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI

Girixweg 12 | 5000 Aarau | 062 824 63 44 | info@gztelli.ch

Sommerferieninfos aus dem GZ Telli**Betriebsferien**

Unser Sekretariat bleibt von Samstag, 14. Juli bis Montag, 13. August geschlossen. Während dieser Zeit erhalten Sie Sperrgutmarken im Städtischen Rathaus (Stadtbüro) oder bei Aarau Info.

Mahlzeitendienst

Bitte beachten Sie, dass vom 14. Juli bis 6. August Bestellungen für den Mahlzeitendienst nur über den Telefonbeantworter des Gemeinschaftszentrums (062 824 63 44) entgegengenommen werden. Online-Bestellungen oder per Mail sind nicht möglich. Vom 24. bis 28. Juli werden keine Mahlzeiten verteilt.

Trefflokal

Das Trefflokal ist von Montag, 16. Juli bis Freitag, 10. August geschlossen.

Ferien im Park

Dieses Jahr findet die vom Treff-

lokal organisierte Ferien-im-Park-Woche in der ersten Sommerferienwoche statt, nämlich vom 9.–13. Juli. Von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 14 Uhr können Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse auf Voranmeldung an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Nähere Auskünfte erhalten Sie während der Öffnungszeiten des Trefflokals unter 062 824 71 79.

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe macht von Samstag, 6. Juli bis Sonntag, 12. August Ferien.

ABAU-Stübli

Der SeniorInnentreff ist jeden Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (Details siehe Inserat ABAU-Stübli.)

Minigolfanlage Telli

Die Minigolfanlage ist während der Sommerferien bei schönem Wetter

täglich von 13–20 Uhr geöffnet. Das 11. Minigolfturnier findet am Wochenende vom 25./26. August am Samstag von 13–20 Uhr und am Sonntag von 13–18 Uhr statt.

Restaurant Telli-Egge

Das Restaurant Telli-Egge ist von Sonntag, 22. Juli bis Montag, 30. Juli geschlossen. Am Mittwoch, 1. August hat das Restaurant von 10.00–18.00 Uhr geöffnet.

Neue Öffnungszeiten Kleintierzoo Telli

Der Kleintierzoo hat im Sommer (April bis September) am Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 09.00–12.00 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr geöffnet. Am Montag und Donnerstag bleibt der Kleintierzoo geschlossen.

Das Team des Gemeinschaftszentrums Telli wünscht allen erholsame, sonnige Sommerferien!

Maler Briner

Stefanie Briner · Mühlemattstrasse 91 · 5000 Aarau · T 062 824 60 50 · www.maler-briner.ch

Wir gestalten Ihre Welt in Farbe.

Malerarbeiten · Naturofloor · Tapeten · Spanndecken

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

QI GONG

Neuer Anfängerkurs in Aarau

Medizinisches Qi Gong (Qi=Lebenskraft, Gong=Übung): Die natürliche Heilmethode gegen Stress, Burnout, Schlaflosigkeit, Depressionen, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Herz-Kreislauferkrankungen, Migräne, Stoffwechselstörungen, Verdauungsprobleme usw.

Beginn: Donnerstag, 23. Aug. 2018, 18 Uhr

Preis: Fr. 170.-- für 6 Lektionen

Ort: Turnhalle Heilpädagogische Schule
HPS Telli (Zeka), Girixweg 20, Aarau

Lehrer: Dr. chin. Linxiang Yang, TCM-Facharzt, Tai Chi- und Qi Gong-Meister. Spricht Deutsch.

Anmeldung/Infos:

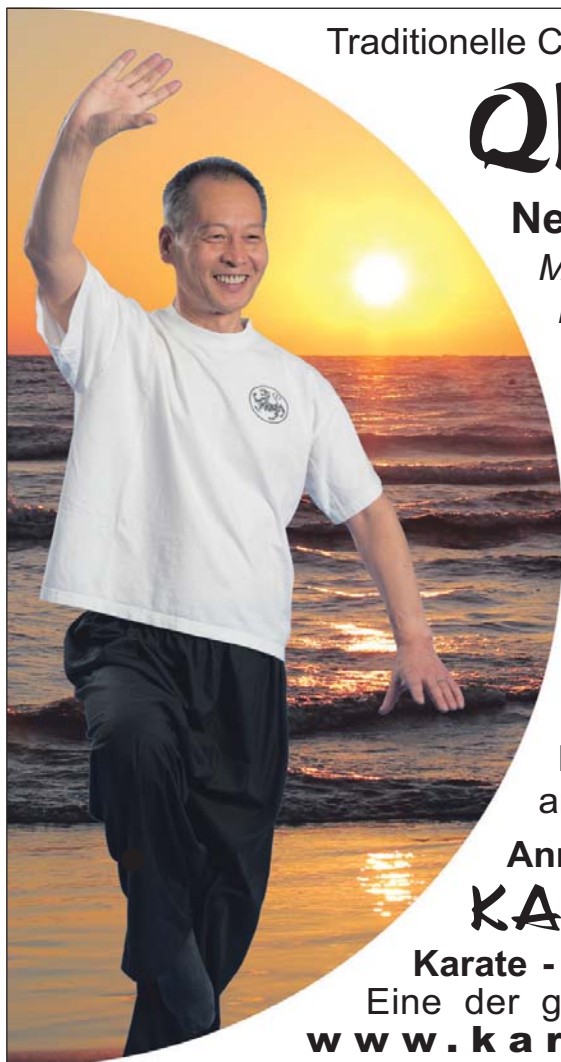
Weiterer Anfängerkurs in Brugg

KAMPFSPORTSCHULE AARAU

Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation

Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz

www.karateschule.ch - Telefon *062 827 01 26



MINIGOLF TELLI AARAU

Während den Schulferien täglich von
13⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober bei schönem Wetter

Mo, Di, Do, Fr: 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Mi, Sa, So, Feiertage: 13⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Parkplätze (Sa, So) Nr. 201 - 223

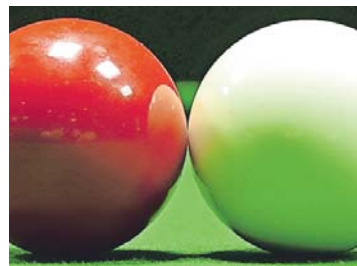
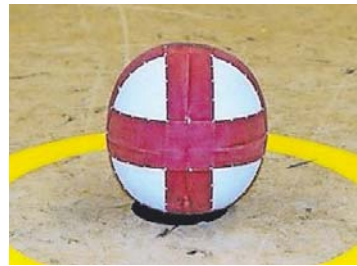
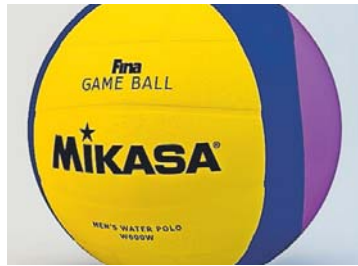
www.minigolf-aarau.ch • 079 852 07 82

REDAKTION TELLIPOST | RÄTSEL

Stefan Worminghaus / raetsel@worminghaus.ch

Die Welt ist rund

Aktuell dreht sich wegen der Weltmeisterschaft (fast) alles um das runde Leder. Doch neben Fussball gibt es unzählige weitere Sportarten, in denen Bälle, Kugeln oder andere runde Dinge Verwendung finden. Einige dieser nicht ganz so bekannten Sportarten gilt es im Folgenden ihren Spielgeräten zuzuordnen.



- | | | | |
|--------------|-------------|-----------|-------------|
| A Wasserball | R Hornussen | S Rugby | O Snooker |
| P Pinball | T Minigolf | A Hurling | R Cricket |
| N Radball | R Floorball | T Boccia | D Faustball |

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der gezeigten Spielgeräte (oben links beginnend) ergeben das Lösungswort.

Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.– und Fr. 10.–.

Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert. Einsendeschluss ist der 15. Juli

Lösungswort mit Name und Adresse per Post oder E-Mail schicken an: Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau, info@gztelli.ch

Lösungswort Rätsel Juni: **FLUSSFAHRT**

Telli
EINKAUFSZENTRUM AARAU
Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen Juli und August 2018



Jüngere und Ältere treffen sich zu gemütlichen Kaffeerunden, zum Plaudern und Spielen!

Bereits festgelegte Aktivitäten:

Montag, 2. Juli,	Donnerstag, 5. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 9. Juli,	Donnerstag, 12. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 16. Juli,	Donnerstag, 19. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 23. Juli,	Donnerstag, 26. Juli	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 30. Juli,	Donnerstag, 2. August	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 6. August,	Donnerstag, 9. August	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 13. August,	Donnerstag, 16. August	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag, 20. August,		14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Donnerstag, 23. August		12.00 – ...	ABAU-Essen im Cheminée-raum des GZ, anschliessend Ausklang mit Spielen
Montag, 27. August,	Donnerstag, 30. August	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen



Kompetente Beratung
zu Gesundheit, Medikamenten
und Ernährung

TELLI
APOTHEKE 
Einfach besser beraten.

im Einkaufszentrum Telli | Tellistrasse 67 | 5004 Aarau
Felix Horlacher, eidg. dipl. Apotheker ETH/FPH
www.topwell.ch | Tel. 062 824 84 64
Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr | Sa 8.00–18.00 Uhr

Veranstaltungen Juli/August 2018

DO, 05.07.2018	24.00	Die offizielle Maienzug Vorabend Afterparty	KIFF
DI, 10.07.2018	13.00 – 18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 10.07.2018	15.00 – 17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
DO, 12.07.2018	12.00 – 14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, Anmeldung: D. Muggler, 062 824 29 19	GZ Telli
DI, 24.07.2018	13.00 – 18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 24.07.2018	15.00 – 17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
SA, 04.08.2018	10.00 – 12.00	Tomatensprechstunde	GZ Telli
DO, 09.08.2018	12.00 – 14.00	Mittagstisch für SeniorInnen, Anmeldung: D. Muggler, 062 824 29 19	GZ Telli
FR, 10.08.2018	09.30 – 10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy, 079 330 52 95	GZ Telli
DI, 14.08.2018	13.00 – 18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 14.08.2018	15.00 – 17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
DI, 14.08.2018	20.00	Trash Metal: Exhorder (US) / Radwaste (CH)	KIFF
FR, 17.08.2018	19.00	Telligottesdienst	GZ Telli
SA, 18.08.2018	11.00 – 23.00	Tellifest	Telliplatz
DI, 21.08.2018	19.30	Dying Fetus. Death Metal.	KIFF
DO, 23.08.2018	12.00	ABAU-Mittagessen	GZ Telli
FR, 24.08.2018	09.30 – 10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy, 079 330 52 95	GZ Telli
SA, 25.08.2018	13.00 – 18.00	Minigolfturnier	Minigolfanlage beim Hangartnerareal
SO, 26.08.2018	13.00 – 18.00	Minigolfturnier	Minigolfanlage beim Hangartnerareal
DI, 28.08.2018	13.00 – 18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 28.08.2018	15.00 – 17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI, 29.08.2018	19.15 – 20.15	Lachyoga, Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
FR, 31.08.2018	20.00	Metal Night Aarau	KIFF

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (SOMMERFERIEN VOM 6. JULI BIS 11. AUGUST)

MO-FR	06.00 – 18.00	Kinderhort, Brigitte Iseli, 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO	14.00 – 17.00	Gemütlicher Kafihock im ABAU-Stübli für Jung und Alt	ABAU-Stübli
MO	18.00 – 19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MO	19.05 – 20.05	Chi Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MO DI DO FR MI SA SO	17.00 – 20.00 13.00 – 20.00	Minigolfanlage: Auskunft 079 852 07 82, www.minigolf-aarau.ch**	beim Hangartner-Areal
DI	08.30 – 09.30	Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
DI-FR	10.00 – 23.00	Fotoausstellung	GZ Telli
DI	14.00 – 16.00	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	15.00 – 18.00	Trefflokal für Kinder***	Delfterstrasse 36/37
DI	15.30 – 16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26*	Mignon Dance
DI	18.15 – 19.15	Pilates für Männer, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
DI	19.30 – 20.30	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	08.45 – 09.45	Pro Senectute: Turnen für SeniorInnen, I. Bachmann, 062 822 82 93*	GZ Telli
MI	09.00 – 11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28*	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	10.00 – 11.00	Pilates / Power Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	12.10 – 13.00	Yoga, Christian Häfeli, 079 745 50 16, www.sarva.ch (Ferien: 16.7.–19.8.)	GZ Telli
MI	15.00 – 18.00	Trefflokal für Kinder***	Delfterstrasse 36/37
MI	15.00 – 17.30	Malen für Kinder ab Kindergarten (Infos: Tracy Bürgin, 079 850 08 26)*	Malatelier, Neuenburgerstrasse 10/11
MI	15.15 – 16.15	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier, 062 822 27 69*	Turnhalle Tellischulhaus
MI	20.00 – 21.00	Tai Chi, Anfängerkurs, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	14.00 – 17.00	Gemütlicher Kafihock für Jung und Alt im ABAU-Stübli	ABAU-Stübli
DO	15.00 – 18.00	Trefflokal für Kinder***	Delfterstrasse 36/37
DO	20.00 – 21.00	Medizinisches QiGong, Anfängerkurs, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
FR	09.00 – 11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28*	Aareschulhaus, Zimmer 15
FR	09.30 – 10.30	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, 056 493 38 59*	GZ Telli
FR	13.00 – 18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.00 – 18.00	Trefflokal für Kinder***	Delfterstr. 36/37
FR	15.05 – 15.55	Polysport für Kindergarten, Kurs 1, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
FR	15.30 – 16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26*	Mignon Dance
FR	16.00 – 16.45	Polysport für Kindergarten, Kurs 2, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45 – 17.30	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
SO	10.00 – 12.30	Malen für Jugendliche+Erwachsene (Infos: Tracy Bürgin, 079 850 08 26)*	Malatelier, Neuenburgerstrasse

* Während der Sommerferien keine Veranstaltungen

** Die Minigolfanlage hat während der Sommerferien täglich von 13 bis 20 Uhr geöffnet

*** Das Trefflokal ist von Montag, 16. Juli bis Freitag, 10. August geschlossen

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch

Ihr Partner für Parkett, Wand-
und Bodenbeläge seit 40 Jahren.

NEU: Parkettwand mit TV



Wir wünschen eine
schöne Sommerzeit

Finocchiaro
PARKETTDESIGN GmbH



Finocchiaro Parkettdesign GmbH, Delfterstrasse Süd 10, 5004 Aarau

Telefon 062 822 34 06, Fax 062 822 34 66, info@finocchiaro.ch

www.finocchiaro.ch